

INHALT

Vorwort	9
Plädoyer für eine ökologisch orientierte Literaturwissenschaft - Eine Einleitung	11
I Das ökologische Paradigma in der Literaturwissenschaft - Eine Problemskizze	29
1 Ecocriticism und ökologisch orientierte Literaturwissenschaft im angloamerikanischen und deutschen Sprachraum – Zur Entwicklungsgeschichte	29
2 Arbeitsfelder des Ecocriticism	41
3 Problembereiche und Lösungsansätze	48
3. 1 Der Rekurs auf das ökologische Paradigma – ein problematischer Lösungsansatz	55
3. 2 Das ›realistische‹ Literaturmodell im Zeichen der Mimesis	81
3. 3 Die Theorie-Abstinenz des Ecocriticism	86
II Ökologisch orientierte Literaturwissenschaft - Eine Zwischenbilanz	99
1 Vom ökologischen zum systemtheoretischen Paradigma	99
2 Aufgaben einer ökologisch orientierten Literaturwissenschaft	105
III Gesellschaft und Erkenntnis in Luhmanns Systemtheorie	109
1 Gesellschaftstheorie als Systemtheorie	109
1. 1 Beobachtung	115
1. 2 System/Umwelt-Differenz	124
1. 3 Kommunikation	136
1. 4 Funktionale Differenzierung	147
2 Erkenntnistheoretische Implikationen	155

IV	Ökologische Kommunikation	161
V	Die Ökologie der Literatur	177
1	Das Funktionssystem Kunst	178
1. 1	Die Kommunikation der Kunst	180
1. 2	Der Wahrnehmungsgebrauch der Kunst	186
1. 3	Die Literatur und die Beobachtbarkeit der Beobachtungen von Beobachtungen	194
1. 4	Die Funktion der Kunst	201
1. 5	Der Code der Kunst	211
1. 6	Die Leistung der Kunst	218
1. 7	Möglichkeiten der Verarbeitung und Verbreitung ökologischer Kommunikation in Kunst und Literatur	222
2	Konkrete Gestaltung ökologischer Kommunikation in der Literatur	223
2. 1	Zur Beobachtung von Literatur im Rahmen einer systemtheoretisch unterlegten ökologisch orientierten Literaturwissenschaft	223
2. 2	Die konstruktivistische Literaturkonzeption in Handkes fünf Journalen (1977-2005)	228
2. 3	»Es drängt mich, damit einzugreifen in meine Zeit« – Peter Handkes ›ökologische Poetik‹ in »Mein Jahr in der Niemandsbucht«	247
VI	Schluss	267
	Literatur	283
	Abbildungen	317

»Jeder spricht sich nur selbst aus,
indem er von Natur spricht,
und doch darf niemand die Anmassung
aufgeben, wirklich von der Welt zu sprechen«
Johann Wolfgang von Goethe

»In der Kunst wie in der Wissenschaft liegt das
Wesentliche im Versuch«
François Jacob

»Die Kunst aber erhöhte
den Schwierigkeitsgrad von Leben«
Peter Handke

»Thoughts rely on calories«
Harold Fromm

